



115. Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr KÜB

EUER WOHLGEBOREN,

Wir gestatten uns hiermit, den Tätigkeitsbericht des Jahres 2010 höflichst zu unterbreiten.

Unseren verehrten Gönnern, Spendern, Freunden, Kameraden sowie deren Familien danken wir herzlichst für Ihr bisher erwiesenes Wohlwollen und wünschen allen ein

GESUNDES, ERFOLGREICHES sowie FRIEDLICHES NEUES JAHR
2011

Für das Kommando
der Freiw. Feuerwehr KÜB

Stefan Brandstätter, e.h.
Kommandant

Liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Küb

Zu Beginn des neuen Jahres ist es wieder an der Zeit einen Rückblick auf das Geleistete im abgelaufenen Jahr zu halten. 2010 war für die Freiwillige Feuerwehr Küb ein Jahr reich an Ausbildungen, Einsätzen und Arbeit. Dank des hohen Ausbildungsstandes unserer Mitglieder, konnten alle an uns gestellten Aufgaben zur höchsten Zufriedenheit erledigt werden.

Einsätze wie im Juli beim Brand auf dem Schneeberg gehören sicher nicht zu den alltäglichen. In unterstützender Zusammenarbeit mit der örtlichen Einsatzleitung der Betriebsfeuerwehr Neupack-Hirschwang und vieler anderen Feuerwehren leisteten wir unseren Dienst. 18 Mitglieder unserer Wehr halfen dabei zwei Tage lang den Brand zu löschen, wobei unsere Hauptaufgabe darin bestand, die Wassertanks der Löschhubschrauber von Bundesheer und Innenministerium zu befüllen (siehe Foto auf dem kleinen Kalender). Auch mussten wir auch zu viele kleinere Einsätze ausrücken. Angefangen bei Fahrzeugbergungen über Sturm-Einsätzen, unter anderem auf der Südbahnstrecke, bis hin zu kleineren Bränden wurden wir das ganze Jahr über gefordert. Nicht immer gehen, gerade technische Einsätze, so glimpfliches Aus, wie dies etwa bei Fahrzeugbergungen oder einem Unfall mit Blechschaden der Fall ist. So wurden wir heuer mehrmals auf die B17 gerufen, um Menschenrettungen nach Verkehrsunfällen durchzuführen. Bedauerlicherweise gab es auch Fälle, bei denen trotz unseres schnellen Eintreffens, jede Hilfe für das Unfallopfer zu spät kam und dieses auf dem Weg ins Krankenhaus verstarb. Solche Nachrichten gehören leider auch zu unserer Freiwilligenarbeit und müssen verarbeitet werden.

Zum Thema Ausbildung dürfen wir Ihnen mitteilen, dass unsere gesteckten Ziele erreicht wurden. Zusätzlich zu unserer „normalen“ Ausbildung entschlossen wir uns noch Donnerstagsschulungen abzuhalten. In diesen Kurzschulungen wurden unseren Mitgliedern viele kleine, aber nichtsdestotrotz wichtige Informationen über die Feuerwehrtechnik geschult. Im anschließenden kameradschaftlichen Teil konnte dann in gemütlicher Runde noch privat geplaudert werden. Die Entwicklung der Technik schreitet rasch voran, jedoch wird am öffentlichen Sektor das Geld immer knapper. Mit der Unterstützung der Gemeinde Payerbach und dem Land Niederösterreich konnten wir trotzdem notwendige Renovierungen am und um das Feuerwehrhaus durchführen. Natürlich leisteten wir den arbeitsmäßigen sowie auch finanziellen Beitrag. Ob bei der Neujahrssammlung oder durch den Besuch unserer Veranstaltungen; Ihre Unterstützung macht uns dies möglich.

In diesem Bericht sei aber jedem einzelnen Mitglied auf das Herzlichste gedankt. Sich heutzutage im stressigen und schnelllebigen Alltag Zeit zu nehmen für Ausbildung und Einsätze ist nicht selbstverständlich, wobei nicht vergessen werden darf, dass alles von den Männern und Frauen unentgeltlich geleistet wird. Die Kurzbezeichnung „FF“ bedeutet jedoch nicht nur an Ausbildung



und Einsätze teilzunehmen, sondern auch die Neujahrssammlung und Veranstaltungen durchzuführen, an kirchlichen Anlässen teilzunehmen, viele Wartungsarbeiten am Gerät und im Feuerwehrhaus zu erledigen und vieles mehr. All dies wird in der kostbaren Freizeit unserer Mitglieder und mit Freude erledigt. Danke dafür.

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

Das Ferienspiel! In regelmäßigen Abständen dürfen wir für die Kleinsten unserer Gemeinde einen schönen Nachmittag organisieren. Zu unserer Seite standen diesmal das Rote Kreuz und eine Einheit der Polizei. In mehreren Stationen wie etwa Zielspritzen, Kinderpolizei und „richtiger Umgang mit verletzten Personen“ wurden die jungen Besucher unterhalten. Nach abschließendem Essen und Urkundenübergabe brachten wir die vielleicht zukünftigen Polizisten, Rettungs- oder Feuerwehrmitglieder sicher nach Hause. Wie schon im Jahr 2008 war auch 2010 unsere Feuerwehrjugend wieder Mittelpunkt einer 24h Ausbildungsübung. Eine Mischung aus Theorie und vorbereitete „Einsätze“ mit anschließendem gemeinsamen Abendessen und Übernachtung im Feuerwehrhaus wurden für unserer Jugend und aktive Mannschaft organisiert. Alle Tätigkeiten unserer Jugend entnehmen sie bitte aus dem Detailbericht der Feuerwehrjugend.

Weiter freut es uns Ihnen Nachricht über die Vermählung unseres Verwalters Martin Rella mit seiner Nanneth zu geben. Die standesamtliche Trauung fand im Kreise der Familie im Schloss Hetzendorf in Wien statt. Natürlich machte sich eine Abordnung auf dem Weg, um den Frischvermählten zu gratulieren.

Charakter hat man oder hat man nicht. Im Jänner des letzten Jahres wurde unser Feuerwehrhaus von dreisten Dieben heimgesucht. Diese drangen durch den Keller in das Feuerwehrhaus ein, durchwühlten Kästen und Schubladen



und zerstörten auf der Suche nach Wertvollem mehrere Türen und Schlösser. Neben den gestohlenen Gegenständen war somit auch der Sachschaden enorm. Dank dem schnellen und wachsamem Einsatz unserer Polizei, der auf diesem Wege nochmals herzlichst gedankt sei, konnten die Einbrecher schnell gefasst und uns ein Teil der entwendeten Gegenstände retourniert werden.

Zum Abschluss sagen wir seitens des Kommandos nochmals Danke an alle Mitglieder für die investierte Freizeit sowie deren Angehörigen für das aufgebrachte Verständnis. In heutigen Zeiten ist leider nicht mehr selbstverständlich sind in den freiwilligen Dienst an der Gesellschaft zu stellen. Gedankt sei ebenfalls den Feuerwehren in Payerbach und Schlöglmühl für die gute Zusammenarbeit, der Marktgemeinde Payerbach, der Bevölkerung, der Wirtschaft sowie allen Freunden und Gönnern der FF Küb für ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2011 und verbleiben mit

GUT WEHR

Für das Kommando zeichnen,



V Rella Martin
Verwalter



BR Brandstätter Stefan
Kommandant



BI Prangl Gerald
Kommandant-Stv.



*- Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr -
seit 1895 - ihre Freiwillige Feuerwehr Küb*



Gebarungsnachweis 2010

Kassaführung von 01.12.2009 bis 30.11.2010

Eingänge

Übertrag aus dem Vorjahr	€	18.113,40
Erlöse div. Festlichkeiten & Veranstaltungen	€	12.883,67
Subvention der Marktgemeinde für KLFA-W und RLFA 2000	€	10.174,20
Neujahrssammlung 2010	€	9.004,68
Schadenersatz Versicherung Einbruch FF-Haus	€	3.160,00
Einsatzverrechnung & Spenden bei Einsätzen	€	2.489,00
Einnahme aus Vermietung der Plakattafeln im Jahr 2010	€	720,00
div. Einnahmen & Spenden	€	261,16
Förderungen des NÖ - Landesfeuerwehrverbandes	€	88,00
Zinserträge	€	63,13
Gesamt	€	56.857,24

Ausgänge

Kreditrückzahlung für KLF-W und RLFA 2000	€	16.855,82
Wartungen, Anschaffungen & Reparaturen im Bereich KFZ	€	3.739,14
Anschaffungen und Instandhaltung im Bereich FF-Haus	€	2.086,52
Ausgaben im Bereich Feuerwehrjugend	€	1.833,73
Ehrungen, Geschenke, Festlichkeiten	€	1.439,35
Ausgaben im Bereich Funk & Alarmierung	€	1.305,44
Verwaltung, Büro, SMS, Internet & Telefonie	€	1.278,72
Kraftstoffe und Betriebsmittel	€	1.150,24
Anschaffungen & Wartungen im Bereich Geräte & Ausrüstung	€	1.074,44
Gebühren AKM 34. Küber Aufest	€	1.058,16
Anschaffungen im Bereich Bekleidung	€	1.038,90
Investitionsbetrag Gemeinde für 2009 & 2010	€	1.000,00
Ausgaben im Bereich Ausbildung & Schulungen	€	630,13
Verbandsbeiträge	€	612,70
Leistungsbewerbe Aktiv (Nenngeld, etc.)	€	562,91
Anteil Vermietung Plakattafeln FF Schläglmühl aus 2009	€	352,50
sonstige Bankspesen, KEST	€	177,95
div. Ausgaben	€	25,36
Gesamt	€	36.064,20

Saldo der lfd. Gebarung:

Eingang	€	56.857,24
Ausgang	€	36.064,20
=====		
Stand per 30.11.2010	€	20.793,04

Die Kassa wurde per 30.11.2010 von LM WEINZETTL Walter und LM SCHINDLER Eva überprüft und für "in Ordnung" befunden.

Von Seiten der Marktgemeinde Payerbach wurden zusätzlich laufende Kosten für Betrieb, Energie und Versicherung von Mannschaft & Fahrzeugen in der Höhe von ca. € 7.000,00 übernommen, wofür auf diesem Weg nochmals herzlich gedankt sei.

Weiter sind für die kommenden Monate Ankäufe u.a. in den Bereichen persönliche Schutzausrüstung (20 Stk. Schutzhosen), Nachrichtendienst (4 Stk. digitale Funkgeräte) und Dienstbekleidung im Ausmaß von etwa € 12.000,00 geplant.

Ihr Verwaltungsteam der Freiw. Feuerwehr Küb

V Rella Martin
Leiter d. Verwaltungsdienstes

VM Wallner Martin
Stv. Leiter d. Verwaltungsdienstes



Einsatzstatistik 2010

Brandeinsätze

1	17.03.2010	Brandeinsatz in Hirschwang, Einsatz nicht mehr erforderlich
2	18.03.2010	Küchenbrand in Payerbach
3	11.07.2010	Waldbrand am Schneeberg (Tag 1), Wasserversorgung für die Hubschrauber
4	12.07.2010	Waldbrand am Schneeberg (Tag 2), Wasserversorgung für Hubschrauber
5	24.09.2010	Defekter Ofen in Payerbach, Keller stark verraucht

Brandsicherheitswachen

1	17.04.2010	Brandsicherheitswache bei Abbrandarbeiten entlang der ÖBB Südbahn
2	30.04.2010	Brandsicherheitswache beim Maifeuer des KVK

Technische Einsätze

1	03.02.2010	Fahrzeugbergung: Pkw in Schneeweichte stecken geblieben
2	16.02.2010	Rettungswagen auf B 27 von der Straße abgedrängt und über Böschung
3	11.03.2010	Zusammenprall zweier Pkw auf der B 27
4	24.03.2010	Reinigen des Regenwasserkanals in Hellgraben nach heftigen Regenfällen
5	16.05.2010	Sturmeinsatz: 2 Strommasten auf der Mühlhofstraße abgerissen
6	16.05.2010	Sturmeinsatz: Jägerstand auf Straße gestürzt
7	17.05.2010	Sturmeinsatz: Baum stürzt auf die Oberleitung der Südbahn
8	17.05.2010	Sturmeinsatz: Baum auf die Mühlhofstraße gestürzt
9	08.06.2010	Menschenrettung auf B 27, Motorrad gegen Pkw gekracht
10	13.06.2010	Verkehrsunfall: Zwei Auto krachen in Schmidsdorf zusammen
11	26.08.2010	Menschenrettung: B27 Sportplatzkurve, Pkw mit Motorrad zusammengeprallt
12	06.09.2010	Menschenrettung: Motorradfahrer stürzt in Straßengraben, Hubschraubereinsatz
13	16.09.2010	Sturmeinsatz: Baum stürzt über Straße nach Eichberg
14	21.09.2010	Freimachen des Kanals in Küb nach Starkregenereignis
15	23.09.2010	Freimachen des Kanals in Pettenbach nach Starkregenereignis
16	14.10.2010	Wespen bedrohen Anrainer, Nest entfernt in Küb
17	18.11.2010	Fahrzeugbergung: Klein-LKW rutscht seitlich in Graben
18	20.11.2010	Sturmschaden im Mühlhof
19	29.11.2010	Fahrzeug am Eichberg im Schnee stecken geblieben
20	30.11.2010	Verkehrsunfall in Payerbach: 2 Pkw wegen Glatteis zusammen gefahren

Insgesamt mussten wir zu **27 Einsätzen** mit **518 geleisteten Stunden** ausrücken.

Leistungsbilanz 2010

Es wurden durchgeführt

- ❖ 1 Mitgliederversammlung
- ❖ 8 Monatsversammlungen
- ❖ 5 Kommandobesprechungen
- ❖ 1 Chargendienstbesprechung
- ❖ 38 Wartungsarbeiten des Nachrichtendienstes
- ❖ 10 Wartungsarbeiten des Fahrmeisters
- ❖ 8 Wartungsarbeiten des Zeugmeisters
- ❖ 7 Wartungsarbeiten des Sachbearbeiters Atemschutz
- ❖ 9 sonstige Wartungsarbeiten im FF Haus
- ❖ 35 Verwaltungstätigkeiten
- ❖ 83 Feuerwehrjugendarbeiten, Bewerbsübungen, Veranstaltungen und Events
- ❖ 26 sonstige Tätigkeiten der Kameraden
- ❖ 19 Kameradschaftsdonnerstage

Kirchliche Veranstaltungen

- ✓ Teilnahme an der Auferstehungsfeier am Ostersonntag
- ✓ Teilnahme an der Florianifeier
- ✓ Fahrzeugsegnung der FF Dietersdorf / Steiermark
- ✓ Fahrzeugsegnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges der FF Prein/Rax
- ✓ Fronleichnamprozession in Payerbach
- ✓ Ausrückung zur Heldengedenkfeier zu Allerheiligen, sowie
- ✓ Teilnahme an einem Begräbnis bei der Nachbarfeuerwehr Payerbach

Übungen

- 6 Gesamtübungen in der FF Küb
- 1 Gemeindeübung im Kinderhaus in Schlöglmühl
- 28 Übungen, sowie Bewerbe der aktiven Wettkampfgruppe
- 1 Unterabschnittsübung in Payerbach, Anwesen Krachler



Schulungen und Fortbildungen

- 2 Winterschulungen im Feuerwehrhaus: 1. Thema: neue Straßenbezeichnungen
2. Thema: Grundlagen im Einsatz
- 1 Feuerwehrjugend-Fortbildungsseminar in Gloggnitz
- 13 Grundausbildungen der jungen Feuerwehrmitglieder im FF Haus Küb
- 1 Kommandantenfortbildung
- 1 Chargenschulung im FF-Haus Küb
- 1 Gasschulung durch die EVN im FF Haus Küb
- 11 Donnerstag-Kurzschulungen
- 1 Pumpenschulungen
- 1 Funk- und Fahrerschulung
- 4 Abschnittsschulungen zum Thema Funk und Atemschutz

Sonstige Tätigkeiten, Ausrückungen, Feste

- ❖ Sankt Nikolaus beim Feuerwehrhaus Küb
- ❖ Weihnachtsfeier im FF Haus Küb
- ❖ Durchführung der Neujahrssammlung
- ❖ FF Küb Skimeisterschaft beim Gsoll Lift mit Siegerehrung
- ❖ Unterstützung des KVK beim Thermengschnas
- ❖ Teilnahme am Abschnittsfeuerwehrtag
- ❖ Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtag
- ❖ Teilnahme beim Frühlingslauf in Payerbach
- ❖ Maifeuer des KVK beim FF Haus Küb
- ❖ Teilnahme am Feuerwehrfußballturnier des ASK Schlöglmühl
- ❖ Durchführung des 34. Küber Aufestes
- ❖ Besuch der Feuerwehrfeste der Nachbarfeuerwehren
- ❖ Gratulation anlässlich der Hochzeit von V Martin Rella
- ❖ Teilnahme an der Unterabschnittskommandantendienstbesprechung und an der
- ❖ Kommandantendienstbesprechung des Abschnitt Gloggnitz
- ❖ Ausrichtung des Ferienspiels im Feuerwehrhaus in Küb

Tätigkeiten im Abschnittsfeuerwehrkommando:

113 Tätigkeiten von BR Stefan Brandstätter, sowie 20 Tätigkeiten von LM Robert Wagner für den Abschnitt Gloggnitz (nicht in den FF Tätigkeiten enthalten).

Ehrungen, Überstellungen:

Ehrungen der Gemeinde

- **Silberne Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **30 Jahre** FF Dienst
Walter **Rella**, Walter **Weinzettl**

Ehrungen des nö. Landesfeuerwehrverbandes

- für langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens
25 Jahre: Josef **Bous**
- Verdienstzeichen des nö. Landesfeuerwehrverbandes in **Bronze**
Walter **Sotny**
- Verdienstzeichen des nö. Landesfeuerwehrverbandes in **Silber**
Werner **Prangl**

Überstellung von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand

Manuel **Hausleitner**, Simon **Rella**, Marco **Schmidtberger**

In Summe wurden im abgelaufenen Jahr bei Einsätzen und Aktivitäten **316 Tätigkeiten** **10.599 Stunden** erbracht.

BI Prangl Gerald, Kdt. Stv.



Sachgebiet Ausbildung

Der Feuerwehroffizier Ulrich Cimolino schrieb in einem seiner Bücher folgende Worte:

„Neben den Arten von Fahrzeugen bzw. größeren Geräten und deren Finanzierung, über die viele gern und lang diskutieren, darf im Rahmen der Investitionsplanung die viel wichtigere praxisnahe Ausbildung (Wissen!) und auch die geeignete Kleidung (Schutz!) nicht vernachlässigt werden.“

Unternehmen, öffentliche Dienststellen und letztendlich auch Feuerwehren haben erkannt, dass das beste Gerät ohne geschultes Personal praktisch nutzlos ist. Umgekehrt kann jedoch gut geschultes Personal auch mit weniger Gerät mehr erreichen. Zusammengefasst sind eine fundierte Ausbildung und ständige Weiterbildung die Schlüsselfaktoren zu einem raschen, effizienten und sicheren Arbeiten im Feuerwehrdienst. In Küb wurden die Zeichen der Zeit bereits vor langer Zeit erkannt und die Ausbildung der Mitglieder kontinuierlich verbessert.

39 Übungstätigkeiten im vergangenen Jahr mit **175 Mitglieder** und **481 Stunden** unterstreichen unser ständiges Streben nach Höchstleistungen für das Wohl und die Sicherheit unseres Ortes.

„Eine Feuerwehrtätigkeit pro Woche“ – so das Motto welches unsere auffälligste Neuerung im vergangenen Jahr am besten beschreibt. Steht in einer Woche keine Tätigkeit (Übung, Versammlung) am Dienstplan, findet am Donnerstag eine sogenannte **Kurzschulung** statt. Damit wird der im Jahr 2006 ins Leben gerufene Kameradschaftsdonnerstag um eine weitere Facette bereichert. Zunächst als Experiment eingeführt, etablierten sich die Donnerstagsschulungen rasch zu einem fixen Programmpunkt. Kein Wunder also, dass bei der Jahresschlussversammlung einhellig eine Fortsetzung für die kommenden Jahre gewünscht wurde.

In den halbstündigen Übungen mit hohem Praxisanteil sollen vor allem Grundlagen gelehrt und wiederholt werden, wie folgende Beispiele aus dem Jahr 2010 zeigen:

- ✘ Einschulung auf die neuen Digitalfunkgeräte
- ✘ Atemschutzüberwachung und Notsignalgeber
- ✘ KLFA-W: Ausrüstung und Lichtmast
- ✘ Begehung des neuen Stalls der Fam. Kobermann
- ✘ Hydraulisches Rettungsgerät
- ✘ Einbaupumpe des RLFA 2000

- ✘ Zug- und Hebemittel & Seilwinde
- ✘ Gefahren im Gleisbereich
- ✘ Erste-Hilfe-Ausrüstung in den Fahrzeugen
- ✘ Schadstoffausrüstung des RLFA 2000
- ✘ Kameradschaftliches Kegelevent & Teambuilding

Einer hervorragenden Jugendarbeit sei Dank, kann sich die Küber Feuerwehr über ausreichend Nachwuchs nicht beklagen. Bei der Mitgliederversammlung im Jänner wurden drei Mitglieder aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellt. Keine zwei Wochen später, Anfang Februar, ging der Ernst des Feuerwehrlebens los: Im Rahmen der abschnittsweiten Grundausbildung erlernten **Manuel Hausleitner**, **Simon Rella** und **Marco Schmidtberger** das Feuerwehrhandwerk. Im August und September folgte der zweite Teil der Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr, ehe sie anschließend ihr Wissen bei der Abschlussprüfung mit Erfolg unter Beweis stellten.

Apropos „Abschnittsgrundausbildung“: Sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst war das hiesige Feuerwehrhaus Austragungsort für die **Grundausbildung des Feuerwehrabschnittes Gloggnitz**. Vier Termine und drei Gruppen waren notwendig, um insgesamt 50 Teilnehmern die Grundlagen des Feuerwehrfunkes und des Atemschutzeinsatzes zu vermitteln.



Der Tradition entsprechend wurden zwei Winterschulungen mit den Themen „Neue Straßennamen“ und „Arbeiten in der Einsatzleitung“ sowie **sechs Gesamtübungen** durchgeführt. Bei den Übungen wurde versucht, ein möglichst breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten abzudecken. Einerseits wurden jene Einsätze geübt, bei denen im Ernstfall jeder Handgriff sitzen muss (Verkehrsunfall, Wohnungs-

brand mit vermissten Personen), andererseits wurden auch neue Themen in den Übungsplan aufgenommen, die das Wissen der Feuerwehrmitglieder erweitern sowie die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren fördern sollen. Hervorzuheben sei hier insbesondere die Übung über das Thema „Belüftung“, die gemeinsam mit unserer Nachbarfeuerwehr aus Payerbach durchgeführt wurde. Ebenfalls mit unseren Nachbarn, der Feuerwehr Eichberg, fand eine Branddienstübung



in der Tischlerei Knöbl statt. Die Abschlussübung im Oktober forderte schließlich noch einmal alle anwesenden Mitglieder mit einem Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen mit insgesamt drei eingeklemmten Personen.

Die gute Zusammenarbeit mit den angrenzenden Feuerwehren zeigte eine Reihe von Großübungen: Die Gemeindeübung aller drei Feuerwehren der Marktgemeinde Payerbach im Kindergarten Schlöglmühl, die Unterabschnittsübung mit insgesamt zehn Feuerwehren auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Payerbach sowie eine Schulung der EVN über die Gefahren von Erd- und Flüssiggas mit den Nachbarfeuerwehren im Feuerwehrhaus Küb.

Wie sehr die beiden Punkte „Ausbildung“ und „Schutzbekleidung“ im eingangs erwähnten Zitat ineinandergreifen wird der Ausbildungsschwerpunkt im kommenden Jahr zeigen: Zahlreiche Anschaffungen wie Atemschutztechnik, Funkausrüstung und Schutzbekleidung müssen beübt werden, um damit auch weiterhin trotz steigender Gefahren modernstes Gerät zum Schutze der Bevölkerung einsetzen zu können.

Zusätzlich zu dem zahlreichen Übungsangebot innerhalb der Feuerwehr nutzten einige Mitglieder die Möglichkeit sich individuell bei Lehrgängen im Bezirk oder in der Feuerweherschule in Tulln weiterzubilden:

Absolvierte Aus- und Weiterbildungen

Erste Hilfe (16 Stunden)
Markus Frass, Simon Rella
Abschluss Truppmann (3 Stunden)
Manuel Hausleitner, Simon Rella, Marco Schmidtberger
Überdruckbelüftung (3 Stunden)
Robert Wagner
Abschnitts- und Bezirkskommandantenfortbildung (2 Tage)
Stefan Brandstätter
Grundausbildung im Abschnitt
Manuel Hausleitner, Simon Rella, Marco Schmidtberger
Methodische Grundlagen und Kommunikation (1 Tag)
Eva Schindler
Rhetorik und Kommunikation (2 Tage)
Eva Schindler
Branddienst (2 Tage)
Eva Schindler
Löschmittelbedarf für den Einsatz & Löschwasserförderung (6 Stunden)
Eva Schindler

Brandschutztechnik Grundlagen (2 Tage)
Robert Wagner
Feuerpolizeiliche Beschau - Grundlagen (4 Tage)
Robert Wagner
Feuerwehrkommandantenfortbildung (5 Stunden)
Stefan Brandstätter
Abschnitts-/Bezirkssachbearbeiter EDV Fortbildung (4 Stunden)
Robert Wagner
Chargenfortbildung (5 Stunden)
Eva Schindler, Robert Wagner
Pläne im Feuerwehrdienst (3 Stunden)
Eva Schindler
Atemschutzübung Wien
Gerald Prangl (2x)
Kommandantenlehrgang Wien
Gerald Prangl

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Feuerwehrmitgliedern für die rege Teilnahme bei Übungen und Lehrgängen, beim Kommando für die außerordentliche Unterstützung sowie bei den Chargen und Sachbearbeitern für die Planung und Durchführung der vielen Ausbildungseinheiten bedanken. Für nächstes Jahr wünsche ich mir einen ähnlichen Tatendrang sowie – trotz guter Vorbereitung – möglichst wenig Einsätze.



LM Wagner Robert
Ausbilder i.d. Feuerwehr



Sachgebiet Atemschutz

Auch dieses Jahr hat sich auf dem Sektor Atemschutz wieder viel getan, denn ab heuer können die Atemschutzträger ihre Tauglichkeitsuntersuchungen, welche sie alle 3 Jahre absolvieren müssen, nicht nur beim Hausarzt sondern auch auf Bezirksebene im Haus der FF Seebenstein durchführen lassen. Dort wird der Träger auf Herz und Lunge überprüft; Ergometrie und Spirometrie müssen ohne Befund, der Träger also gesund sein, um das „Pickerl“ für die nächsten 3 Jahre zu bekommen. Weiter darf man den Stressfaktor bei einem Innenangriff mit schwerem Atemschutz nicht außer Acht lassen. Schwere körperliche Arbeit, vor allem bei großen Schadensereignissen, wie etwa dem Brand der MM Karton in Hirschwang 2009, führt zu einem erhöhten Sauerstoffverbrauch und somit zu einem frühzeitigen Ende eines Atemschutzeinsatzes. Ist der Träger dabei nicht körperlich topfit oder etwa sogar gesundheitlich angeschlagen, kann es schnell passieren, dass er selbst zum Patienten wird. Die Vorsorge durch die Tauglichkeitsuntersuchung stellt somit einen sehr wichtigen Bereich im Atemschutz dar.

Auch bei der praktischen Ausbildung wurde wieder viel geübt. Dank unseres Ausbilders Robert Wagner, unser Experte am Gebiet des Atemschutzeinsatzes, bekamen wir bei einer Schulung die Theorie über die Gefahren, welche von Brandrauch ausgehen vermittelt. So wurde dann auch bei einer praktischen Übung gelernt wie man einen sog. Flashover (der schlagartige Übergang eines Brandes von der Entstehungs- in die Vollbrandphase) frühzeitig erkennt und sich vor ihm schützen kann. Ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet besteht in der Personensuche, welche im Brandfall schnell und effizient erfolgen muss. Die unterschiedlichen Suchtechniken wurden dabei im Zuge einer weiteren Atemschutzübung geschult.



Wie sie sehen regt sich auch im Bereich Atemschutz einiges. Wenn wir für unsere Mitmenschen durchs Feuer gehen wollen, müssen wir sehr gut ausgebildet sein; nur so können wir helfen und kommen danach auch wieder gesund nach Hause.

Ihr,

HLM Prangl Wolfgang
Sachbearbeiter Atemschutz

Sachgebiet Fahrzeugdienst

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!“, so lautet einer der Wahlsprüche der Freiwilligen Feuerwehren. Betrachtet man diesen Spruch etwas genauer, so wird einem schnell klar worum es dabei eigentlich geht. Der Grundstein vieler Einsatzorganisationen unseres Landes besteht nach wie vor aus Freiwilligkeit. Jedoch wird man nicht von heute auf morgen Feuerwehrmann. Es bedarf unzählige Schulungen, Lehrgänge und Weiterbildungen, um sich ein gewisses Fachwissen anzueignen, welches im Feuerwehrdienst benötigt wird, um in Zusammenarbeit von Mensch und Gerät effizient und schlagkräftig zu arbeiten. Wie sie dem Bericht des Ausbilders entnehmen können wird bei der Feuerwehr Küb hierauf großer Wert gelegt.

Eine ganz wichtige Rolle spielt dabei der Umgang mit den Kraftfahrzeugen. Die beste Schulung wird keine Früchte tragen, wenn man das Gelernte nicht auch in der Praxis umsetzen kann. Die Ausrüstung eines Feuerwehrautos wird mit zunehmender Modifizierung des Alltags immer umfangreicher sowie in weiterer Folge platzaufwendiger und schwerer.

Somit befindet man sich schnell über dem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen, und muss dann bereits von einem LKW sprechen. Das Fahrverhalten eines LKWs ist in keiner Weise mit einem PKW zu vergleichen! Es macht mich als Fahrmeister stolz, dass ein Großteil unserer Mitglieder sich von Haus aus die Führerscheinklasse C angeeignet haben, welches natürlich eine kleine Wehr wieder schlagkräftiger macht. Natürlich darf auch die Schulung auf solchen tonnenschweren Geräten nicht zu kurz bleiben. Wie es uns auch der Winterbeginn 2010 gut gezeigt hat, kann es auf glatten und vereisten Straßen schnell zu Unfällen kommen. Das beste Feuerwehrauto würde nicht zur Unfallstelle gelangen, wenn es nicht von einem hervorragend ausgebildeten und verantwortungsbewussten Feuerwehrmann gelenkt wird. Ich kann ihnen versichern, dass sie diese Kraftfahrer in ihrer Heimatwehr Küb vorfinden.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

BM Heinfellner Andreas
Fahrmeister



Sachgebiet Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Küb zählt seit geraumer Zeit zu den **mannschaftsstärksten Feuerwehrjugendgruppen** im gesamten Bundesland Niederösterreich. Mitunter nicht unbegründet, da sich bei uns fast immer „etwas tut“, und dies den meisten der bunten Truppe, die derzeit noch **24 Mitglieder** zählt, gefällt. Das sich diese Zahl in den nächsten Jahren etwas reduzieren könnte, liegt an einer Novelle des nö. Landesfeuerwehrkommandos, welche vorsieht, dass Jugendliche mit Vollendung des 15. Lebensjahres nur mehr dem Aktivstand angehören sollen. Bislang war es noch möglich bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, sowohl in der Feuerwehrjugend als auch im aktiven Feuerwehrdienst tätig zu sein. Dieser organisatorischen Umstrukturierung, bei welcher das Land Niederösterreich eine Vorreiterrolle spielt, sollten aber laut nö. Landesfeuerwehrkommando schon bald die anderen Bundesländer nachfolgen! Aktuell beeinträchtigt diese Regelung den Mannschaftstand der Feuerwehrjugend Küb aber nur gering.

So scheiden heuer, altersbedingt aufgrund des 16. Geburtstages, die „Jungherren“ **Manuel Hausleitner, Simon Rella** und **Marco Schmidtberger** aus der Feuerwehrjugend aus und treten in den Aktivdienst der Feuerwehr Küb ein. Bedingt durch die neue Regelung wechselt zusätzlich auch **Daniel Kress** in den aktiven Dienst. Auf diesem Wege wünschen wir den vier Herren nur alles erdenklich Gute im aktiven Dienst und hoffen, dass sie eine schöne Zeit bei der Feuerwehrjugend Küb verlebt haben. In weiterer Folge möchten wir ihnen einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Küb im Jahr 2010 geben:


- ✘ Wie gewohnt bereiteten wir uns im März auf unseren traditionellen **Wissenstest**, der in der Hauptschule in Edlitz stattfand, vor. Viele interessante Geräte, deren Handhabe und Aussehen wurden eifrig einstudiert, theoretische Fragen beantwortet, Knoten angefertigt und Dienstgrade richtig benannt.
- ✘ Zur sportlichen Ertüchtigung zählen wie alle Jahre die Leistungsbewerbe auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene. Wieder sind wir quer durch Niederösterreich gereist, um unsere Leistungen zum Besten zu geben. Beim alljährlichen Höhepunkt, dem Landestreffen der Feuerwehrjugend Anfang Juli, dieses Mal in Langenlois, konnten wir mit sehr guten Leistungen überzeugen; ohne Fehler wäre (wieder einmal) eine Top-Platzierung zu erreichen gewesen. Bei brütender Hitze – bis zu 37 Grad Celsius – hatten wir neben den sehr anstrengenden sportlichen Leistungen jede Menge Spaß. Unter anderem machten wir das nahegelegene Kampbad unsicher. An dieser Stelle möchten wir uns auch recht herzlich, für die Trainingsmöglichkeit am Areal der Fa. Waitzbauer in Küb, bei Fam. Monika und Peter Waitzbauer bedanken.

- ✘ Im August des Jahres 2010 wurde uns eine besondere Ehre zuteil. Wir wurden in der Reihe „Wir sind rekordverdächtig“ auf Initiative des Herrn **Vize-Kanzler Dr. Josef Pröll** in Zusammenarbeit mit den Bezirksblättern ausgezeichnet. Wir freuten uns sehr, dass unsere gute Jugendarbeit ausgezeichnet wurde.
- ✘ Im Herbst konnten wir mit Mithilfe des Kommandos und einigen Mitgliedern wieder einen **Tag der Feuerwehrjugend** durchführen. Wir verbrachten fast 24 Stunden im Feuerwehrhaus und erlebten zahlreiche Einsätze und interessante Übungen. Am Abend gab's dann Spaghetti und Zeit für Spiele.
- ✘ Weiter stand im Herbst eine interessante Ausbildung zum Thema „**Nachrichtendienst**“ (Funk) auf dem Programm. Einige Wochen konnten wir uns auf die Prüfung Anfang Dezember vorbereiten, wobei verschiedene Funkgespräche durchgeführt und die einzelnen Teile eines Funkgerätes benannt werden mussten.
- ✘ Auch schon fast traditionell konnten wir 2010 wieder unser „**Mensch-ärgere-dich-nicht Turnier**“ durchführen. Alle **128** aufgelegten Karten wurden verkauft, unter den Teilnehmer herrschte eine Bombenstimmung und der eine oder andere Euro wanderte im Laufe des Nachmittages in die Kassa der Feuerwehrjugend Küb. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an alle Beteiligten, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.

Selbstverständlich hat es neben den oben angeführten „Großereignissen“ jede Menge an Spiel und Spaß quer durch das ganze Jahr gegeben. Wir konnten bei unseren Kübel Aufest wieder mithelfen und haben dabei viele, viele Bausteine verkauft; konnten uns als Fußballer beim Abschnittsfußballbewerb der Feuerwehrjugend beweisen und beim Schibewerb in Trattenbach sowie bei unseren eigenen FF Küb - Schimeisterschaften machten wir ebenfalls keine schlechte Figur. Rundherum ein recht buntes Programm für unsere Mädels und Burschen, wobei immer das Hauptaugenmerk auf die eigentlichen Grundlagen der Feuerwehr liegt.

In diesem Sinne, freuen wir Jugendführer uns auf ein neues Jahre 2011, mit hoffentlich wieder vielen schönen Stunden in unserer Gemeinschaft. Wenn Sie Lust und Laune haben uns einmal bei unseren Tätigkeiten zuzusehen, würde uns das sehr freuen. Informationen dazu erhalten sie gerne bei unseren Jugendverantwortlichen Jochen Bous – 0664-627 56 42 oder Martin Rella 0699- 126 71 310

Herzlichst,


Jochen Bous
Feuerwehrjugendführer


Martin RELLA
Feuerwehrjugendführer



Neujahrssammlung 2010

Spenden zu € 200,00

Fam. SCHEITZ, Dr. Werner Hr. KLACKL, Dr. Johannes F.

Spenden zu € 150,00

Hr. JENNER Walter

Spenden zu € 120,00

Fam. KOBERMANN Gerald u. Martina Fam. BRUNER Ingela u. Gerhard

Spenden zu € 100,00

Fam. FAHRNER Anton u. Maria	Fr. WEINZETTL Rosa	Hr. HIRSCHLER L.
Fam. GANSTERER Franz u. Maria	Fam. KOBERMANN + SAUER	Fam. JÄGER
Fr. BRANDSTÄTTER Martha	Fam. LOIPNER-BLASCHKE	Hr. SIEDLE, Dr. Udo
Fam. WALLNER Fritz u. Marion	Fam. EICHTINGER, Dr. Werner	Hr. TOMASCHEK N.
Fam. SCHIERAUS-WALLNER E + A		

Spenden zu € 70,00

Hr. BURGHART Ludwig	Hr. KOMJATI	Fam. GRASL-RATH
Fam. BRANDSTÄTTER Martin u. Karin		

Spenden zu € 60,00

Fam. GANSTER Rudolf u. Hermine	Fam. BOUS Jochen u. Sandra	Hr. KRETSCHMER
--------------------------------	----------------------------	----------------

Spenden zu € 55,50

Fam. WAGNER Andrea u. Heribert

Spenden zu € 50,00

Fam. WEINZETTL Otto	Fr. KÖNIGHOFER Gertrude	Fam. DUDEK
Fam. HEINFELLNER Johann und Waltraut	Fr. PLOCHBERGER Waltraut	Fam. FRASS
Fam. KOBERMANN Franz und Margot	Fam. LUDVIK Dr. Georg u. Eva	Hr. TARKUS Alfred
Hr. KOBERMANN Franz sen.	Fam. HIRSCHBEK F. u. J.	Fam. KAMEL E. u. M.
Fam. RUMPLER Sieglinde u. Norbert	Fam. THIEL Amelie u. August	Fr. WALLNER Maria
Fam. SOTNY Walter u. Maria	Hr. WALLNER Thomas	Fam. SCHAUFLER
Hr. ROTTMANN Albert jun. u. Silvia	Fam. TAUCHNER Leopold	Fr. PATAK Sylvia
Fam. ANZENBERGER-HETZEL I. u. H.	Fam. TOCKANY Evelies	* ANONYM *
Fam. BURGERT Susanna u. Helmut	Fam. RELLA, Dipl.-Ing. Johannes	Fam. HILLINGER
Fam. JAKOUBEK Thomas u. Charlotte	Fam. PULPITEL Hedwig u. Peter	Hr. HUBER Erich
Hrn. ROTTMANN Albert u. Johann	Fam. HINTERLEITNER J. u. F.	Hr. SOKOLAR Josef

Spenden zu € 50,00

Fam. WALLNER-HAIDEN Martin u. Evelyn	Fam. TROINDL Franz Josef	Fam. KÄFER R. u. G.
Fam. BRANDSTÄTTER Stefan u. Sieglinde	Fam. FONDI Georg u. Martina	Fr. MAYER Eva Maria
Fam. ROTTMANN Manfred u. Karin	Hr. TUMPOLD Margarete	Hr. ZANITZER Felix
Fam. HOLZSCHUH, Dr. M u. A.	Fam. BOUS Josef u. Inge	Fam. SCHMUTZ B.

Spenden zu € 45,00

Fam. LUCAN Christine u. Erwin	Fam. JEITLER-HECHER
-------------------------------	---------------------

Spenden zu € 40,00

Fam. LAMPRECHT Günther	Hr. FAHRNER Leopold	Fam. ZWINGER
Fam. STICKELBERGER Erich u. M.	Fam. WIESER Martin u. Gabi	Fam. MAIER Josef
Fam. MOSHAMMER R. u. E.	Hr. TATZGERN Engelbert	Fr. BOCK Maria
Fr. HIRVONEN-GÖLLES	Fr. MAYERHOFER Anna	Fr. WIKAUKAL K.
Fam. SCHWEIGER-ENGLBRECHT	Hr. WEINZETTL Walter	Fam. RELLA, Dr. Walter
Fam. KOBERMANN Johann u. Maria	Fam. WALLNER Hubert u. Eva	

Spenden zu € 35,00

Fam. BOCK Manfred u. Verena	Fam. GRUBER Alfred u. Rosa	Fr. LEYRER Anna
Fr. KRAKHOFER Margareta		

Spenden zu € 33,97

Fam. GRABNER Rudolf sen. u. Gattin Erna

Spenden zu € 30,00

Fam. KRONEDER Helmut u. Helma	Fr. KREMSL Elfriede	Hr. BRUNNER Karl
Fam. VITOVEC Ferdinand u. Dietline	Fr. STREITER Margot	Fam. OLT-HACKL
Fam. BERGER Thomas u. Monika	Hr. DOBLREITER Franz	Fr. DEMEL Elfriede
Fam. STEINER-HEINFELLNER Lisi u. Andi	Fr. MÜLLEBNER Ingeborg	Fam. JAHRMANN
Fam. OFENBÖCK Alfred u. Maria	Hr. RONNIGER, DDr. Roland	Fam. NICKMANN
Fam. GRUBER Gerhard u. Lisbeth	Fr. LEINWEBER Lucia	Fam. NOSKO
Fam. WIESER Karl u. Christine	Fam. WENDL-MAYRHOFER	Fr. ROMAN Maria
Fam. TAUCHNER Johann u. Andrea	Fr. FAHRNER Gabriele	Hr. HARKER Helmut
Fam. PRANGL Gerald u. Alexandra	Fr. RUMPLER Elfriede	Hr. HAIDER Franz
Fr. RATAITZ, Mag. Judith	Fr. LEHRER Gertrude	Hr. AIGNER Oskar
Fam. RECKEZAIN-PRUGGMAYER Chr.	Fam. SEIFERT-JURICZA	Fam. BESENBECK
Fam. TAUCHNER Stefan u. Katharina	Fam. STOCKHAMMER	Fam. JESSL Ulrike
Fam. FISCHER-WAGNER	Fr. SUPPENSCHMID Justine	Fam. KACENA Johann
Fam. OLBRICH Christa u. Herbert		

Spenden zu € 28,77

Hr. KUNZ

Spenden zu € 27,49

Hr. WALLNER Stefan



Spenden zu € 25,00

Fam. LESKOVAR	Fr. SCHANDL Anna	Hr. AUER Johann
Hr. WEINZETTL Rupert	Fr. KURZ Elfriede	Fam. REHLING
Fam. EISINGER-ZÖHRER	Hr. STUHR Anton	Hr. STINGL Josef

Spenden zu € 20,60

Hr. ROTTMANN Andi	Hr. ROTTMANN Peter
-------------------	--------------------

Spenden zu € 20,50

Hr. GRABNER-TISCH Rudolf jun.

Spenden zu € 20,00

Fam. BRANDSTÄTTER Jakob u. Andrea	Hr. STINGL Andreas	* UNLESERLICH *
Fr. JURICKA Hilda	Fam. RELLA Martin u. Nanneth	Hr. KARNER Alois
Fam. FRANKENSTEIN Helmut u. Monika	Fam. MANDL Stefan u. Maria	Hr. WALK Rudolf
Hr. PRANGL Ewald u. Sissi	Fr. MAYERHOFER Claudia	Hr. ZIEGLER H. P.
Fam. SWOBODA-TRAUNER M. u. H.	Hr. LENZ Eduard	Fam. FUCHSHOFER
Fam. REITERER Hans u. Manuela	Fr. FITSCH Roswita	Fam. KAISER
Fam. BRENNER Leopold u. Bianca	Fr. FORGBER Marlene	Hr. POSCH Siegfried
Fr. BRANDSTÄTTER Patricia	Fr. BÖHM, Mag. Elenora	Fr. PETER Elfriede
Fam. BOGENSPERGER Joh. u. Christ.	Fr. KAIBLINGER Gisela	Fam. GROHMANN
Fam. HAHNENKAMP Claudia	Hr. POSCHAUKO Robert	Hr. GRUBER Robert
Fam. WAITZBAUER Peter u. Monika	Hr. GROSS Friedrich	Hr. ZIEGLER Herbert
Hr. BRETTENTHALER Mario	Hr. WOLLRAB Michael	Fam. EITLER Walter
Fam. KITTELMANN Roswitha u. Helmut	Hr. ZÖHRER Herbert	Hr. HÜTTER Otto
Fam. FUCHS Leopoldine	Fr. KOLLET Beatice	Fam. FERSTL
Fr. PRANGL Natascha	Fr. HERTNER Sabrina	Hr. PRANGL Mario
Fam. KLOSTERMANN Heinrich	Fr. DOBLREITER Sabina	Fr. SEMORAD Herta
Fam. ROMAN-GERHATL Verena	Fam. PRANGL Wolfgang	Hr. EITLER Dieter
Fam. NEUNKIRCHNER Walter	Hr. ROTTMANN Andreas	Fr. KRAL Franziska
Fam. BRANDSTÄTTER Ernst	Fam. HÖTSCHL Anna Maria	Fam. PRANGL Werner
Fam. SIEBENHEITL Franz	Fam. PLETTER Ernst u. Ruperta	Hr. BRUNNER N.
Fam. MOKESCH (JANDL)	Fr. PANZENBÖCK Erika	Fam. HAIDNER
Fam. WAGNER-GRUBER		

Spenden zu € 15,00

Fr. HABERHAUER Ilse	Hr. MOSER Peter	Fam. SCHLAG Anita
Fam. SPIELBICHLER	Hr. WIESER Leopold	

Spenden zu € 12,75

Hr. PUNTIG Amer

Spenden zu € 10,50

Fam. STÖGERER Anton u. Familie

Spenden zu € 10,00

Fr.	KOGLER Maria	Fr.	BOUS Bärbel	Fam.	ÜTÜK Remzi
Fr.	SANDHOFER Susanne	Fr.	LINDA	Fam.	AFANASEV
Fr.	BRANDSTÄTTER Margarete	Hr.	HAIDER Florian	Fam.	FÜBI
Fr.	CZIHLARSCHE Erika		* UNLESERLICH *	Hr.	HAUPT Günther
Fam.	FAHRNER-HIRSCH R. u. T.	Fr.	RUFF Elfriede	Fam.	SAMITSCH Karl
Fam.	SCHMIDTBERGER Rudi	Fr.	KÜBERL Cäcilia	Fr.	HORN Ingrid
Hr.	NOVOTNY Friedrich	Fr.	WERNER Monika	Hr.	RELLA Christoph
Fam.	KÖNIGHOFER Wilfried	Hr.	KLODNER Walter	Fr.	KOTNIK
Hr.	HAUPT, Dipl.-Ing. Werner	Fam.	ARTNER	Hr.	STRANZ Martin
Hr.	HALMER Hans				

Spenden zu € 9,00

* ANONYM *

Spenden zu € 5,00

Hr. MURSTEINER Thomas

Die Freiwillige Feuerwehr Küb möchte sich hier nochmals auf das herzlichste für die eingegangenen Spenden bedanken.

Sollte in der o.a. Auflistung der Neujahrssammlung 2010 ein Fehler aufscheinen, ersuchen wir Sie, sich so rasch wie möglich mit V Martin RELLA (0699/126 713 10) in Verbindung zu setzen, um sich von der Buchung Ihrer Spende zu überzeugen. Spenden, die nach dem 30. Juni 2010 eingegangen sind, scheinen im Gebarungsnachweis unter dem Punkt „div. Einnahmen und Spenden“ auf.

DANKE!!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Küb